



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

XCVI. Die Stadt Putlitz verschreibt den Herzögen von Mecklenburg das Oeffnungsrecht, im Jahre 1361.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

Heren, dem Hertoge to Meclenborg, und von sinen rechten Erven und Nakomelinghen, und von anders nemende: und wi, all unfer Erven und Nakomelinghe, icholen en daroff to deenste sitten. Und vortmer schol beyde Huf und Statt tho Potleff unfer vorbenomeden Heren Hertogen Alberts und seiner rechten Erven und Nakomelinghe opene Schlott wesen und bliven ewighlicken, to all erer Luft, un to all eren Nöden jeghen als weme, und se scholen unfer und all unfer Erven und Nakomelinghe beyde Minne und Rechts mechtig wesen, jeghen als weme, und wi scholen uns mitt nemand verbinden, dat jeghen unfer vorbenömden Heren edder sine Erven si: und ere vorvesteden Lude, und ere Vynde, edder jemanden anders, schole wi nenerley wise jeghen unfer vorbenomeden Heren Hertogen Alberte und sinen Erven vordeghedingen, entholden, hegen edder vreden, und scholen vortmer jeghen unfer vorbenomeden Heren und jeghen eren Rat nichtes don. Alle diüse dingh stede, vast, gantz und untubrocken to holdende to ewighen tyden, sunder jenerley hulprede edder Argeliff, love wi Joachim und Boffe vorbenomt, vor uns und vor all unse Erven, und vor all unse Nakomelinghe, und mit uns de Edele Man Greve Otto von Vorstenberghe, und Here Albert von Peccatele, Ridder, by truwen und by Ehren, deme vorbenomeden Hertoge Albert und all sinen Erven, und all sinen Nakomelinghen in dessen Breve, dar to tüge unse und unfer vorbenomeden Medelover Inghefeghele anghenghet sint, de geven ist to der Kyritz, na Godes Bort druttein hundert Jar in dem een und festighen Jar, des achten dages na twelften.

Beckmann's Beschreib. V, II, VIII, 323. Lenz Brand. Urk. S. 348.

XCVI. Die Stadt Puttitz verschreibt den Herzögen von Mecklenburg das Deffnungsrecht, im Jahre 1361.

Wy Raetmanne und gantze Meynheit der Statt to Potleff, bekennen und betügen openbar in diesem gegenwerdigen Breve, dat us wulich is, dat de Edelen Lüde unse leve Heren, Joachim und Boffe, Brüder, geheten Ghenfe, Heren to Potleff, hebben to eneme rechten Lene entpfangen, als truwe Manne, von erem rechten Heren, de gantze Herschop to Potleff, dat Hus und Statt to Potleff, und dat halve Land, dat darto ligt, von deme Hochgebornen Vörsten, Heren Alberte, Hertogen to Meclenborg, und dee Leenware der vorbenamden Herschop, des Hufes, der Statt und des Landes vorbenomet, schal erflick by deme vorbenomeden Hertogen von Meclenborg, und synen rechten Erven und Nakomelinghen, to ewigen Tyden und anders by nemenden wesen und blyven, unde Potleff, beyde Hus und Statt, scholl des vorbenomeden Hertogen Albertes und all syner Erven und Nakomelinghen opene Platz wesen und blyven ewichlicken, to all eren Nöden, jeghen als weme. Alle diese Stücke und alle andere Stücke, de unse vorbenomede Heren Joachim und Boffe, vor sick und ere Erven, in eren Breven, dem vorbenomden Hertogen Alberte und synen Erven gelovet hebben, stede, vast, gantz und untubrocken to holdende to ewighen tyden, sunder jenegherleye Hulprede edder Argheliff, love wy vor unse vorbenomeden Herrn Joachim und Boffen, und vor alle ere Erven und Nakomelinghe, und mit en beyde vor uns alle, de Raetmanne und Meynheit der vorbenomeden Statt to Potleff sint, und ock vor alle unse Nakomelinghe, bi truwen und by Eren, deme vorbenomeden Hertoge Alberte von Meclenborg, und all synen Erven und Nakomelinghen in dessen Breve, de gegenen is to der Kyritz, na Godes Bort drüttein hundert Jar, in dem een und festeghsten Jar, des Sundages na deme achteden Dage der Hochtyd to twelften,

III.

50

under der vorbenomden Statt Ingefegelt to Potleff, dat wy tu thiüge all deffer vorbefehrevener Dingh gehenghet hebben am deffen Breff.

Beckmann's Beschreib. V, II, VIII, 324. Lenz Brand. Urk. S. 351.

XCVII. Bischof Burchard von Havelberg incorporirt der Johanniter-Comthurei Myrow die Pfarrkirche der Stadt Freienstein, im Jahre 1362.

In nomine domini Amen. Borchardus, dei gracia havelbergensis Ecclesie Episcopus, Vniuersis cristi fidelibus presentibus et futuris, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in domino. Cum pietatis opera exhibita in terris multiplici fructu recompenentur (sic) in celis, a domino diuine messonis extreme, et timentes debemus operibus misericordie insudare, cum pietas ad omnia ualeat, habens in se repromissionem uite, que nunc est, secundum Apostolum, et future; maxime saluatoris nostri doctrinam in ewangelio attendentes, dicentis: Beati misericordes, quoniam misericordiam consequentur. Preterea cum fratres domus Myrow ordinis sacre domus sancti Johannis hospitalis ierosolymitani, nostre diocesis, et ipsa domus, maxime in bonis in nostra diocesi sitis, per varias gwerras et discordias dominorum terrarum ibidem depauperati sint et depressi, ita quod fratres dicte domus et alij eis necessarij familiares pre nimia paupertate non possunt commode sustentari; Nos igitur volentes necessitatibus dictorum fratrum misericorditer subuenire, de consensu concordi capituli nostre ecclesie, ipso capitulo propter hoc congregato, et habito super hoc tractatu, ecclesiam in Vrygensteyn nostre diocesis, cuius ius patronatus ad eos dinoscitur pertinere, et sunt in possessione iuris presentandi rectorem ecclesiam ad eandem, concessimus et presentibus concedimus memoratis fratribus et domui Myrow, quod possint fructus ecclesie eiusdem in usus suos conuertere et ad ipsam ecclesiam fratrem sui ordinis ydoneum et discretum ad regimen animarum nobis ac nostris successoribus pro tempore existentibus presentare in rectorem, per nos nostrosque successores examinandum et tam ad regimen ecclesie, quam ad curam populi instituendum, cui debent predicti fratres congruam et sufficientem portionem de presentibus ipsius ecclesie coram nobis uel nostris successoribus, priusquam instituantur, assignare, unde possint iura episcopalia et quecumque iura persoluere, hospitalitatem tenere ceteraque onera sibi incumbentia supportare et congruam sustentacionem habere et ipsam ecclesiam in Vrygensteyn in antiquo et laudabili statu conseruare, subiecimus, uniuimus et incorporauimus et presentibus subiecimus, uniuimus et incorporamus quoad temporalia tantum prefatam ecclesiam in Vrygensteyn cum suis pertinencijs et connexis, fratribus et domui prenotatis, prefati Capituli ecclesie nostre de consensu, congregato ad hoc capitulo et habito super hoc solempni tractatu, ad omnia premissa scilicet donacionem, subieccionem, unionem, incorporacionem et singula premisorum. Per prefatas vero donacionem, subieccionem, unionem et incorporacionem nobis, quantum ad legem dioecesanam et legem iurisdictionis et alia iura nobis competentia, nec capitulo ecclesie nostre, nec prelati nostre diocesis, nec aliis quibuscunque, quantum ad consuetudines, iura sua atque statuta, non intendimus in aliquo derogare, ymmo volumus ius nostrum, consuetudines, iura ac statuta aliorum, sicut premititur, in suo permanere vigore, donacione, subieccione, unione, incorporacione non obstantibus antedictis. Ad maiorem autem euentiam premisorum, sigillam nostrum cum sigillo ecclesie nostre capituli havelbergensis presentibus est appensum. Datum havelberghe, in Capitulo nostro, Anno domini Millesimo Tricentesimo Sexagesimo secundo, dominica prima post pascha.

Nach dem Originale des K. Geh. Kabinet-Archives, Johanniter-Ordens-A. K. IX, Vol. 4.